

Finanzteil
Jahresbericht
2022/2023

World Vision Schweiz und Liechtenstein

www.worldvision.ch

Langfristige Entwicklungszusammenarbeit, Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen und ein aktiver Einsatz für Kinderrechte in aller Welt: Das sind die Aufgaben, denen sich World Vision Schweiz und Liechtenstein seit mehr als 40 Jahren widmet. Als eigenständige Stiftung und Teil des weltweit tätigen Kinderhilfswerks World Vision mobilisieren wir Spendengelder und setzen uns mit unserer Projektarbeit für jene Menschen ein, die Hilfe am dringendsten benötigen.

Inhalt

- 2** World Vision Schweiz und Liechtenstein
- 3** Inhalt
- 4** Verwendung des Spendenertrags
- 5** Bilanz
- 6** Betriebsrechnung
- 7** Geldflussrechnung
- 8** Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 9** Rechnung über die Veränderung des Kapitals pro Land im Berichtsjahr
- 11** Rechnung über die Veränderung des Kapitals pro Land im Vorjahr
- 13** Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
- 15** Projektausgaben im Berichtsjahr
- 17** Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz
- 20** Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung
- 22** Weitere Anmerkungen zur Jahresrechnung
- 23** Leistungsbericht 2022/2023
- 25** Revisionsbericht

Verwendung des Spendenertrags

Das Finanzjahr 2022/2023 war massgeblich geprägt von wirtschaftlichen Krisen (Inflation und damit einhergehende Preissteigerungen für Konsumgüter des täglichen Bedarfs und Nahrungsmittel, Fachkräftemangel, Lieferkettenunterbrüche) und Zuspitzung von politischen Konflikten, was beides die humanitäre Situation in vielen Teilen der Welt verschlechterte. Eine Erholung von der Covid-19-Pandemie war dadurch kaum möglich, was das Engagement in der Not- und Katastrophenhilfe als auch in der Entwicklungszusammenarbeit in seiner Dringlichkeit verstärkt hat.

Spendenerträge

In der Berichtsperiode erhielt World Vision Schweiz und Liechtenstein Spenden im Umfang von CHF 30,2 Mio. (2021/2022: CHF 29,9 Mio.).

62 % der Einnahmen stammten von Einzelpersonen und privatrechtlichen Institutionen (CHF 18,8 Mio.), 38 % aus der öffentlichen Hand oder von multilateralen Organisationen (CHF 11,5 Mio.).

Bei den privaten Spendenerträgen verbuchten wir einen Rückgang von CHF 3,0 Mio. Grund dafür waren rückläufige Einnahmen aus Kinderpatenschaften, verursacht durch die teilweise sich schwierig gestaltende Akquisitionstätigkeit durch fehlendes qualifiziertes Personal.

In den Bereichen Öffentliche Mittel, Nahrungsmittel- und Nothilfe sowie Warenspenden lagen die Einnahmen im Finanzjahr 2022/2023 bei CHF 11,5 Mio. und damit um CHF 3,3 Mio. über denen des Vorjahrs 2021/2022 von CHF 8,2 Mio. Hier wurden vor allem bei unserem grössten Auftraggeber, dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP), viele Programme aus dem Vorjahr doch noch verwirklicht und neue Projekte erfolgreich mit grösserem Volumenanteil für World Vision Schweiz und Liechtenstein durchgeführt, was zu einem Anstieg der Einnahmen führte.

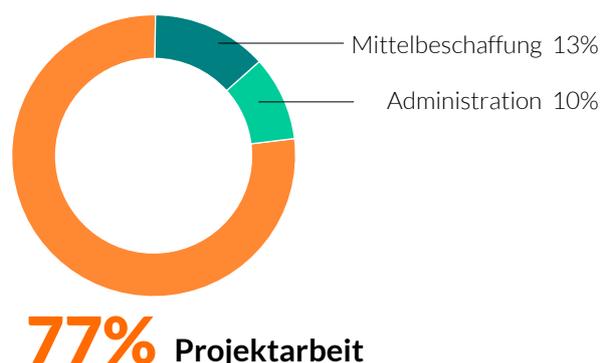
Spendenverwendung

Das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP), das UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR), das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) sowie die Europäische Union (EU) vertrauten World Vision Schweiz und Liechtenstein auch in diesem Finanzjahr die Durchführung von umfangreichen humanitären Programmen an. Für langfristige Entwicklungsprojekte und Nothilfe setzte die Organisation im Finanzjahr 2022/2023 CHF 24,4 Mio. ein (2021/2022: CHF 20,8 Mio.).

Der Aufwand im Inlandbereich ist neu aufgeteilt in Mittelbeschaffungsaufwand CHF 4,2 Mio. (2021/2022: CHF 6,0 Mio.) und Administrationsaufwand CHF 3,1 Mio. (2021/2022: CHF 2,7 Mio.). Somit hat sich in der Berichtsperiode der Inlandbereich (Mittelbeschaffungs- und Administrationsaufwand) um CHF 1,4 Mio. verringert, hauptsächlich aufgrund reduzierter Ausgaben für die Akquise von Patenschaften.

Die stichtagsbezogene Bewertung der USD-Bestände ergab per 30. September 2023 unrealisierte Wechselkursverluste von CHF 0,7 Mio., welche sich durch den Kursfall in 2022/2023 ergaben. Diese Buchbewertungen ergaben keine Änderung im realen USD-Geldbestand, der für Projektarbeiten zur Verfügung steht.

Die freien und zweckgebundenen Reserven haben sich im Berichtsjahr um CHF 2,0 Mio. reduziert und stehen jetzt bei CHF 11,8 Mio. Im Finanzjahr 2022/2023 konnten 77 % der Einnahmen für die Projektarbeit eingesetzt werden. Die Administrationskosten betragen 10 % und die Mittelbeschaffungsaufwendungen 13 %.



Bilanz

in CHF	Anmerkung*	30.09.2023	30.09.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	10 237 511	12 838 976
Forderungen ggü. Projekten und Dritten	2	81 566	479 482
Aktive Rechnungsabgrenzungen		547 172	286 954
Umlaufvermögen		10 866 249	13 605 412
Sachanlagen	3	89 413	52 247
Immaterielle Anlagen	3	16 155	8 077
Immaterielle Anlagen in Entwicklung	3	1 432 728	604 737
Anlagevermögen		1 538 296	665 061
Total Aktiven		12 404 545	14 270 472
Passiven			
Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Projekten und Dritten	4	236 623	134 603
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	395 357	330 429
Kurzfristiges Fremdkapital		631 979	465 032
Zweckgebundenes Fondskapital	6	7 573 786	8 927 558
Freies Kapital		4 198 780	4 877 882
Organisationskapital	7	4 198 780	4 877 882
Total Passiven		12 404 545	14 270 472

* Siehe Anmerkungen zu Bilanz und Betriebsrechnung ab Seite 17.

Alle Zahlen werden ohne Dezimalstellen angezeigt. Das Total errechnet sich jeweils aus den effektiven Zahlen.

Betriebsrechnung

in CHF	Anmerkung	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2021 - 30.09.2022
Betriebsertrag			
Spenden			
Einzelpersonen		17 830 669	20 543 494
Öffentliche Körperschaften - International	8	11 412 980	7 893 443
Öffentliche Körperschaften - Schweiz	8	67 242	258 858
Firmen und Institutionen		467 858	712 676
Stiftungen		426 579	284 660
Legate		23 740	222 496
Total Spenden		30 229 068	29 915 627
davon zweckgebunden		29 325 579	28 560 994
davon zweckfrei		903 489	1 354 632
Sonstige Erträge	9	36 743	10 489
Total Betriebsertrag		30 265 811	29 926 115
Betriebsaufwand			
Projektaufwand	10	-24 468 658	-20 862 629
Mittelbeschaffungsaufwand	10	-4 104 008	-5 926 477
Administrationsaufwand	10	-3 099 564	-2 763 410
Total Betriebsaufwand		-31 672 230	-29 552 517
Betriebsergebnis		-1 406 420	373 599
Zinsertrag		40 910	-
Zinsaufwand		- 294	-
Wechselkursgewinne		571 811	1 064 991
Wechselkursverluste		-1 238 880	- 356 821
Finanzergebnis		- 626 454	708 170
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-2 032 873	1 081 769
Veränderung des Fondskapitals		-1 353 772	- 69 811
Jahresergebnis vor Zuweisung / Entnahme Organisationskapital		- 679 102	1 151 580

Geldflussrechnung

in CHF	01.10.2022 - 30.09.2023	01.10.2021 - 30.09.2022
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-2 032 873	1 081 770
Abschreibungen	55 441	37 922
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen	397 916	- 355 025
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzungen	- 260 219	- 91 031
Zunahme (+)/Abnahme (-) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	102 019	- 482 781
Zunahme (+)/Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	64 928	36 787
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-1 672 788	227 642
Investitionstätigkeit		
Investitionen (-)/Devestition (+) in Sachanlagen	- 84 531	- 35 075
Investitionen (-)/Devestition (+) in immaterielle Anlagen	- 844 146	- 604 737
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 928 677	- 639 812
Finanzierungstätigkeit		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüsse Mittel	-2 601 465	- 412 169
Veränderung Flüssige Mittel		
Anfangsbestand Flüssige Mittel per 1. Oktober	12 838 976	13 251 146
Endbestand Flüssige Mittel per 30. September	10 237 511	12 838 976
Veränderung Flüssige Mittel	-2 601 465	- 412 169

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF	Anfangsbestand 01.10.2022	Zuweisung	Intere Transfers ^{a)}	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand 30.09.2023
Freies Kapital	4 877 882	1 552 952	115 220	-2 347 274	- 679 102	4 198 780
Organisationskapital	4 877 882	1 552 952	115 220	-2 347 274	- 679 102	4 198 780
Zweckgebundenes Fondskapital	8 927 558	29 325 579	- 115 220	-30 564 131	-1 353 772	7 573 786
Total Kapital	13 805 440	30 878 532	-	-32 911 405	-2 032 873	11 772 566

in CHF	Anfangsbestand 01.10.2021	Zuweisung	Intere Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand 30.09.2022
Freies Kapital	3 726 300	2 428 881	-	-1 277 299	1 151 582	4 877 882
Organisationskapital	3 726 300	2 428 881	-	-1 277 299	1 151 582	4 877 882
Zweckgebundenes Fondskapital	8 997 369	28 563 084	-	-28 632 895	- 69 811	8 927 558
Total Kapital	12 723 669	30 991 965	-	-29 910 194	1 081 771	13 805 440

a) Die indische Regierung hat den Ausstieg aus allen Projekten in Indien erzwungen. Die bestehenden Reserven für indische Projekte wurden nach der Neuvergabe der Patenschaften im Rahmen des Projektübergabeverfahrens (PHO) an die jeweiligen Länderprojekte umverteilt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals pro Land im Berichtsjahr

in CHF

Land	Reserve 01.10.2022	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers ^{a)}	Reserve 30.09.2023
Afrika					
Ostafrika					
Äthiopien	-	752 628	- 688 312	-	64 316
Kenia	-	1 774 815	-1 640 054	-	134 761
Somalia	-	1 208 916	-1 113 146	-	95 769
Südsudan	-	1 090 678	- 998 798	-	91 880
Tansania	2 478 475	2 878 620	-2 590 303	-	2 766 792
Uganda	- 199 112	914 395	-1 021 165	-	- 305 882
Total Ostafrika	2 279 363	8 620 052	-8 051 780	-	2 847 636
Südliches Afrika					
Demokratische Republik Kongo	-	-	1 038	-	1 038
Simbabwe	814 333	1 158 995	-1 127 914	18 171	863 585
Total Südliches Afrika	814 333	1 158 995	-1 126 876	18 171	864 623
Westafrika					
Mali	850 442	1 429 223	-1 719 543	390 262	950 384
Tschad	- 25 945	230 233	- 320 402	-	- 116 114
Total Westafrika	824 498	1 659 456	-2 039 945	390 262	834 270
Total Afrika	3 918 194	11 438 503	-11 218 601	408 433	4 546 530
Asien					
Bangladesch	773 482	1 822 505	-2 027 712	557 517	1 125 791
Indien	1 232 472	1 411 866	- 858 376	-1 691 960	94 002
Kambodscha	-	67 242	- 62 168	-	5 074
Mongolei	- 464 352	624 047	- 609 394	491 441	41 743
Nepal	532 258	1 132 571	-1 107 564	111 503	668 769
Philippinen	-	-	991	-	991
Vietnam	276 730	676 585	- 556 662	7 847	404 499
Total Asien	2 350 590	5 734 816	-5 220 885	- 523 653	2 340 869

Land	Reserve 01.10.2022	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers ^{a)}	Reserve 30.09.2023
Lateinamerika					
Bolivien	751 584	3 064 461	-2 600 356	-	1 215 689
Dominikanische Republik	-	51	- 51	-	-
Honduras	-	-	1 038	-	1 038
Nicaragua	297 449	1 128 614	-1 092 873	-	333 190
Total Lateinamerika	1 049 034	4 193 126	-3 692 242	-	1 549 917
Osteuropa / Mittlerer Osten					
Afghanistan	-	1 403 421	-1 293 015	-	110 407
Armenien	- 22 339	376 928	- 351 207	-	3 382
Georgien	- 152 321	218 951	- 253 976	-	- 187 346
Jordanien	-	457 213	- 540 436	-	- 83 223
Libanon	-	2 513 078	-2 321 631	-	191 446
Moldau	-	70 529	- 66 940	-	3 589
Ukraine	-	672	- 672	-	-
Total Osteuropa / Mittlerer Osten	- 174 660	5 040 791	-4 827 878	-	38 254
Länder Projekte	7 143 158	26 407 236	-24 959 604	- 115 220	8 475 570
Themenorientierte Projekte	1 784 400	2 918 343	-5 604 526	-	- 901 783
Zweckgebundenes Fondskapital	8 927 558	29 325 579	-30 564 131	- 115 220	7 573 786
Spenden ohne Zweckbindung	4 877 882	1 552 952	-2 347 274	115 220	4 198 780
Freies Kapital	4 877 882	1 552 952	-2 347 274	115 220	4 198 780
Total Kapital	13 805 440	30 878 532	-32 911 405	-	11 772 566

a) Die indische Regierung hat den Ausstieg aus allen Projekten in Indien erzwungen. Die bestehenden Reserven für indische Projekte wurden nach der Neuvergabe der Patenschaften im Rahmen des Projektübergabeverfahrens (PHO) an die jeweiligen Länderprojekte umverteilt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals pro Land im Vorjahr

in CHF

Land	Reserve 01.10.2021	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Reserve 30.09.2022
Afrika					
Ostafrika					
Äthiopien	-	272 470	- 272 470	-	-
Kenia	-	826 962	- 826 962	-	-
Somalia	-	229 017	- 229 017	-	-
Südsudan	-	185 535	- 185 535	-	-
Tansania	2 330 167	2 626 065	- 2 477 757	-	2 478 475
Uganda	- 91 499	647 157	- 754 771	-	- 199 113
Total Ostafrika	2 238 668	4 787 206	- 4 746 512	-	2 279 362
Südliches Afrika					
Simbabwe	648 664	1 330 335	- 1 164 666	-	814 333
Total Südliches Afrika	648 664	1 330 335	- 1 164 666	-	814 333
Westafrika					
Mali	898 279	1 664 739	- 1 712 576	-	850 442
Tschad	144 066	295 742	- 465 753	-	- 25 945
Total Westafrika	1 042 345	1 960 481	- 2 178 329	-	824 497
Total Afrika	3 929 677	8 078 022	- 8 089 507	-	3 918 192
Asien					
Bangladesch	1 006 442	3 027 506	- 3 260 466	-	773 482
Indien	873 446	1 784 009	- 1 424 983	-	1 232 472
Kambodscha	-	182 853	- 182 853	-	-
Mongolei	- 156 386	265 919	- 573 885	-	- 464 352
Nepal	718 770	1 127 882	- 1 314 395	-	532 257
Vietnam	344 248	1 309 733	- 1 377 251	-	276 730
Total Asien	2 786 520	7 697 902	- 8 133 833	-	2 350 589

Land	Reserve 01.10.2021	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Reserve 30.09.2022
Lateinamerika					
Bolivien	365 023	2 880 368	-2 493 809	-	751 582
Dominikanische Republik	421 687	460 977	- 882 664	-	-
Nicaragua	215 147	1 329 963	-1 247 661	-	297 449
Peru	582 463	- 336	- 582 127	-	-
Total Lateinamerika	1 584 320	4 670 972	-5 206 261	-	1 049 031
Osteuropa / Mittlerer Osten					
Afghanistan	94 992	348 975	- 443 967	-	-
Armenien	161 706	453 385	- 637 430	-	- 22 339
Georgien	- 95 016	294 024	- 351 329	-	- 152 321
Jordanien	-	301 399	- 301 399	-	-
Libanon	-	2 848 448	-2 848 448	-	-
Moldau	-	434 659	- 434 659	-	-
Total Osteuropa / Mittlerer Osten	161 682	4 680 890	-5 017 232	-	- 174 660
Länder Projekte	8 462 199	25 127 786	-26 446 833	-	7 143 152
Themenorientierte Projekte	535 169	3 435 298	-2 186 062	-	1 784 406
Zweckgebundenes Fondskapital	8 997 369	28 563 083	-28 632 894	-	8 927 558
Freies Kapital	3 726 300	2 428 882	-1 277 300	-	4 877 882
Total Kapital	12 723 669	30 991 965	-29 910 194	-	13 805 440

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER in der Fassung 1. Januar 2020 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von World Vision Schweiz und Liechtenstein. Rechtsgültigkeit hat die Originalversion der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen) erstellt. Es wird das per 1. Januar 2016 festgelegte Rahmenkonzept der Swiss GAAP FER verwendet. Die zweckgebundenen Fonds wurden im Rahmen der Erstanwendung per 1. Oktober 2013 hinsichtlich Zweckbindung überprüft und entsprechend bereinigt.

Konsolidierungskreis

World Vision Schweiz und Liechtenstein hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, auf die World Vision Schweiz und Liechtenstein einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passivbestände in fremder Währung werden mit dem von der eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Monatsmittelkurs zum 30. September in Schweizer Franken umgerechnet.

	30.09.2023	Durchschnittskurs	30.09.2022	Durchschnittskurs
1 USD / CHF	0.8838	0.9352	0.9852	0.9435
1 EUR / CHF	0.9681	0.9896	0.9665	1.0169

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Post- und Geldkonten bei Banken. Das Finanzreglement schliesst jegliche Anlagen und somit auch Risiken in Aktien, Obligationen, usw. aus. Davon ausgenommen sind Devisentermingeschäfte zu Absicherungszwecken. Fremdwährungsgewinne/-verluste werden zum Bilanzstichtag im Finanzergebnis ausgewiesen.

Termin- und Festgelder

Diese Position umfasst Geldanlagen mit einer Frist von länger als drei Monaten.

Forderungen gegenüber Projekten und Dritten

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten, rückforderbare Verrechnungssteuern und Vorschüsse für Reisespesen an Mitarbeitende am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche World Vision Schweiz und Liechtenstein für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Alle Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden planmässig über drei Jahre abgeschrieben; Ausnahme: Software - CRM / ERP wird nach Inbetriebnahme über acht Jahre abgeschrieben. Einzelanschaffungen unter CHF 1 000 werden nicht aktiviert.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Verbindlichkeiten gegenüber Dritten am Bilanzstichtag.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Zweckgebundenes Fondskapital

Es handelt sich bei dieser Position um Fonds mit einschränkender Zweckbindung, welche aus massgeblichen Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern gegenüber dem statutarischen Zweck von World Vision Schweiz und Liechtenstein eingeschränkt wird. Da in den ersten Jahren eines neuen Projekts der Finanzbedarf höher ist als die Einnahmen, kann über einen gewissen Zeitraum ein negativer Saldo entstehen, der in der Folge kontinuierlich wieder abgebaut wird.

Den einzelnen zweckgebundenen Fonds werden Ertragsanteile zugewiesen, sofern die Verwendung der Erträge ebenfalls einer Einschränkung gegenüber dem statutarischen Zweck von World Vision Schweiz und Liechtenstein unterliegt.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks von World Vision Schweiz und Liechtenstein einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des gebundenen Kapitals werden durch den Stiftungsrat beschlossen.

Umsatzerfassung

Erträge werden erfasst, wenn hinreichend wahrscheinlich ist, dass der Organisation ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser verlässlich ermittelt werden kann. Erträge sind in der Periode erfasst, zu der sie wirtschaftlich gehören.

Betriebsrechnung – Angewandte Methode

Die Betriebsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Das Vorjahr wurde ebenfalls vom Gesamtkostenverfahren auf das Umsatzkostenverfahren umgestellt, damit Konsistenz und Vergleichbarkeit sichergestellt sind.

Berechnungsmethode des administrativen Aufwandes sowie des Mittelbeschaffungsaufwands

World Vision Schweiz und Liechtenstein stützt sich bei der Darstellung der Kostenstruktur auf die Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der Stiftung Zewo. Als Projektaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, die einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzung der Stiftung leisten. Der administrative Aufwand beinhaltet Aufwendungen, die lediglich indirekt einen Beitrag an den Projektauftrag leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Letztere stellen die Grundfunktion der Stiftung sicher.

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handlungsfähigkeit von World Vision Schweiz und Liechtenstein. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren «Betriebstätigkeit», «Investitionstätigkeit» und «Finanzierungstätigkeit». Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der zweckgebundenen Fonds auf Landesebene sowie der frei verfügbaren Fonds aufgeteilt auf die Positionen «Zuweisung» und «Verwendung» (neu wurden im Ausweis «Projektumlagen» in «Verwendung» integriert und dafür neu «Interne Transfers» für Transfers zwischen Fonds geschaffen).

Projektausgaben im Berichtsjahr

in CHF

Land	Entwicklungs- zusammenarbeit	Not- und Katastrophenhilfe	Vertretung von Kinderrechten	Gesamtergebnis
Afrika				
Ostafrika				
Äthiopien	-	852 320	-	852 320
Kenia	-	1 785 854	-	1 785 854
Somalia	-	1 269 137	-	1 269 137
Südsudan	-	1 212 264	-	1 212 264
Tansania	1 000 807	702 286	-	1 703 093
Uganda	566 900	536 189	-	1 103 089
Total Ostafrika	1 567 707	6 358 049	-	7 925 757
Südliches Afrika				
Demokratische Republik Kongo	-	13 757	-	13 757
Simbabwe	643 290	-	-	643 290
Total Südliches Afrika	643 290	13 757	-	657 047
Westafrika				
Mali	1 223 949	6 879	-	1 230 828
Tschad	272 764	-	-	272 764
Total Westafrika	1 496 713	6 879	-	1 503 592
Total Afrika	3 707 710	6 378 685	-	10 086 395
Asien				
Bangladesch	760 186	947 408	-	1 707 594
Indien	333 570	-	-	333 570
Kambodscha	-	67 242	-	67 242
Mongolei	598 732	93 739	-	692 471
Nepal	691 592	-	-	691 592
Philippinen	-	13 135	-	13 135
Vietnam	494 027	-	45 357	539 385
Total Asien	2 878 108	1 121 523	45 357	4 044 989
Lateinamerika				
Bolivien	1 838 981	-	-	1 838 981
Honduras	-	-	13 757	13 757
Nicaragua	817 853	-	-	817 853
Total Lateinamerika	2 656 833	-	13 757	2 670 591

Land	Entwicklungs- zusammenarbeit	Not- und Katastrophenhilfe	Vertretung von Kinderrechten	Gesamtergebnis
Osteuropa / Mittlerer Osten				
Afghanistan	-	1 463 110	-	1 463 110
Armenien	129 506	145 413	70 226	345 145
Georgien	238 438	-	-	238 438
Jordanien	88 438	455 108	-	543 546
Libanon	-	2 537 048	-	2 537 048
Moldau	-	47 559	-	47 559
Total Osteuropa / Mittlerer Osten	456 383	4 648 239	70 226	5 174 847
Länder Projektausgaben	9 699 034	12 148 447	129 340	21 976 821
Überregional				
Informationsarbeit und Anwaltschaft	-	-	9 442	9 442
Personalaufwand für Informationsarbeit und Anwaltschaft	-	-	58 257	58 257
Personalaufwand für Inland Entwicklungszusammenarbeit	662 370	-	-	662 370
Personalaufwand für Inland Not- und Katastrophenhilfe	-	592 028	-	592 028
Sofortfonds für Not- und Katastrophenhilfe	-	24 360	-	24 360
Projektunterstützung Partnership Offices	1 145 381	-	-	1 145 381
Total Überregional	1 807 751	616 387	67 699	2 491 837
Total	11 506 785	12 764 835	197 039	24 468 658

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

1 Flüssige Mittel

Das Finanzreglement schliesst jegliche Anlagen und somit auch Risiken in Aktien, Obligationen, Hedge Funds usw. aus. Davon ausgenommen sind Festgelder sowie Devisentermingeschäfte zu Absicherungszwecken.

Im Berichtsjahr bestanden keine Devisentermingeschäfte oder Festgelder mit Laufzeit über mehr als drei Monate.

Im Vorjahr bestanden vier offene Devisentermingeschäfte zum Kauf von insgesamt USD 7.5 Mio. gegen Schweizer Franken zur Absicherung von Projektzahlungen in US-Dollar. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte per 30.09.2022 betrug CHF -256 766.

In den flüssigen Mitteln ist auch ein Mietzinskautionkonto in der Höhe von CHF 13 374 (Vorjahr: CHF 13 371) enthalten.

2 Forderungen gegenüber Projekten und Dritten

in CHF	30.09.2023	30.09.2022
Forderungen / Vorauszahlungen an Dienstleister/Lieferanten	52 013	452 196
World Vision International	27 553	23 286
Spesenvorschüsse Mitarbeitende	2 000	4 000
Total	81 566	479 482

3 Sach- und Immaterielle Anlagen

in CHF	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Hardware	Software	Software - CRM / ERP	Total
Nettobuchwerte 01.10.2022	4 887	47 360	8 077	604 737	665 061
Anschaffungswerte					
Anschaffungswerte 01.10.2022	6 067	134 018	31 894	604 737	776 716
Zugänge	2 050	82 481	16 155	827 991	928 677
Abgänge	-	-45 402	-	-	-45 402
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 30.09.2023	8 117	171 097	48 049	1 432 728	1 659 991
Kumulierte Wertberichtigungen					
Kumulierte Wertberichtigungen 01.10.2022	-1 180	-86 658	-23 817	-	-111 655
Planmässige Abschreibungen	-2 250	-45 115	-8 077	-	-55 442
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	45 402	-	-	45 402
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen 30.09.2023	-3 430	-86 371	-31 894	-	-121 695
Nettobuchwerte 30.09.2023	4 687	84 726	16 155	1 432 728	1 538 296
Nettobuchwerte 01.10.2021	-	44 462	18 708	-	63 170
Anschaffungswerte					
Anschaffungswerte 01.10.2021	-	105 009	31 894	-	136 903
Zugänge	6 067	29 009	-	604 737	639 813
Abgänge	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte 30.09.2022	6 067	134 018	31 894	604 737	776 716
Kumulierte Wertberichtigungen					
Kumulierte Wertberichtigungen 01.10.2021	-	-60 547	-13 186	-	-73 733
Planmässige Abschreibungen	-1 180	-26 111	-10 631	-	-37 922
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen 30.09.2022	-1 180	-86 658	-23 817	-	-111 655
Nettobuchwerte 30.09.2022	4 887	47 360	8 077	604 737	665 061

Die Abschreibungen werden gemäss den allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätzen unter Berücksichtigung der erwarteten Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen. Software - CRM / ERP wird nach Inbetriebnahme über acht Jahre abgeschrieben.

Im Berichtsjahr wurden CHF 462 820 des CRM / ERP Projekts direkt dem Aufwand belastet, da diese Kosten aufgrund fehlendem Mehrwert in der Betrachtung Dritter nicht aktivierungsfähig sind.

4 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Projekten und Dritten

in CHF	30.09.2023	30.09.2022
Kreditoren	164 982	32 140
Kreditoren Sozialversicherungen / Quellensteuer	6 622	65 669
World Vision International	65 019	36 794
Total	236 623	134 603

5 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	30.09.2023	30.09.2022
Ferienrückstellungen	223 000	128 559
Revision Jahresrechnung	33 387	33 456
Erstellung Jahresrechnung	18 500	13 500
Übrige Rechnungsabgrenzungen	120 470	154 914
Total	395 357	330 429

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

6 Zweckgebundenes Fondskapital

Die Veränderungen des zweckgebundenen Fondskapitals sind aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

7 Organisationskapital

Die Zuwendungen an das Organisationskapital entstehen im Wesentlichen aus zweckfreien Spenden und Finanz- sowie Zinserträgen. Dagegen beinhaltet die Verwendung die Finanz- und Zinsaufwendungen.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

8 Spenden Öffentliche Körperschaften

in CHF	01.10.2022 bis 30.09.2023	01.10.2021 bis 30.09.2022
Geldspenden		
WFP (World Food Program)	1 304 197	360 289
UNOCHA (United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs)	558 662	599 712
UNICEF (United Nations Children's Fund)	440 874	227 422
EU (European Union)	70 226	208 275
UNHCR (United Nations High Commissioner for Refugees)	-	47 739
FAO (Food and Agriculture Organization)	-	30 932
Total Geldspenden - Öffentliche Körperschaften International	2 373 958	1 474 369
DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit)	67 242	182 853
Gemeinde Riehen	-	66 005
Kanton Aargau	-	10 000
Total Geldspenden - Öffentliche Körperschaften Schweiz	67 242	258 858
Total Geldspenden - Öffentliche Körperschaften	2 441 200	1 733 227
Naturalspenden (inkl. Gutscheine für den Bezug von Lebensmitteln)		
WFP (World Food Program)	9 039 022	5 774 713
UNICEF (United Nations Children's Fund)	-	644 361
Total Naturalspenden - Öffentliche Körperschaften International	9 039 022	6 419 074
Total Naturalspenden - Öffentliche Körperschaften Schweiz	-	-
Total Naturalspenden - Öffentliche Körperschaften	9 039 022	6 419 074
Total Spenden Öffentliche Körperschaften	11 480 222	8 152 301

9 Sonstige Erträge

Diese Position umfasst Bezugsprovisionen, Naturalspenden aus Dienstleistungen. Im Vorjahr gab es neben den Bezugsprovisionen und Naturalspenden eine Gutschrift durch Versicherungsfall.

10 Aufwand nach Gesamtkosten

Personalkosten

in CHF	01.10.2022 bis 30.09.2023	01.10.2021 bis 30.09.2022
Personalaufwand Projektarbeit	-1 312 655	- 981 631
Personalaufwand Mittelbeschaffung	-1 875 079	-2 135 424
Personalaufwand Administration	-1 727 885	-1 659 586
Total Personalaufwand	-4 915 619	-4 776 641
Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 30.09.)	49	50
Anzahl Vollzeitstellen (Stichtag 30.09.)	43.4	43.2
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	40.3	43.4

Das Jahresbruttogehalt inkl. 13. Monatslohn (exkl. Kinder- und Familienzulagen) der sechs Geschäftsleitungsmitglieder betrug im Durchschnitt CHF 155 258 (im Vorjahr CHF 142 915). Unter anderem durch Personalüberschneidungen bei den Fluktuationen und ausbezahlte Dienstaltersgeschenke stieg der Betrag zum Vorjahr an.

Sachaufwand

in CHF	01.10.2022 bis 30.09.2023	01.10.2021 bis 30.09.2022
Sachaufwand Projektarbeit	-23 156 003	-19 880 998
Sachaufwand Mittelbeschaffung	-2 228 930	-3 791 053
Sachaufwand Administration	-1 371 678	-1 103 825
Total Sachaufwand	-26 756 611	-24 775 876

Im Sachaufwand enthalten sind die Positionen Büro- und Verwaltungsaufwand, Aufwand für Unterhalt, Raumaufwand, Abschreibungen und Übriger Aufwand. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 55 442 (Vorjahr: CHF 37 922).

Weitere Anmerkungen zur Jahresrechnung

Unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder des Stiftungsrats von World Vision Schweiz und Liechtenstein erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Es bestehen eine Anschlussvereinbarung und Kaderversicherung mit der «BVG-Sammelstiftung der Swiss Life» im Rahmen einer Vollversicherung, weshalb kein Deckungsgrad ausgewiesen wird und bei einer Unterdeckung die Swiss Life dafür haftet. Es existieren keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers. Der Arbeitgeber übernimmt 60% der Beitragsfinanzierung im Standard. Den Mitarbeitenden steht es frei zu wählen, ob sie den Arbeitnehmendenbeitrag von 40% auf maximal den Betrag der Arbeitgeberin erhöhen (drei wählbare Modelle mit unterschiedlichen Arbeitnehmendenbeiträgen, jedoch immer gleichbleibenden Arbeitgeberbeiträgen). Beim versicherten Lohn wurde kein Koordinationsabzug vorgenommen. Von den geleisteten Gesamtbeiträgen entfallen rund 81% auf den Spar-, 14% auf den Risiko- und 5% auf den Kostenbeitrag.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2022/2023 negativ beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung am 13. Dezember 2023 genehmigt.

Leistungsbericht 2022/2023

Bezüglich Wirkungsnachweis in den Entwicklungsprojekten von World Vision Schweiz und Liechtenstein verweisen wir auf den redaktionellen Teil des Jahresberichts 2022/2023.

Rechtliche Grundlagen

Das Kinderhilfswerk World Vision Schweiz und Liechtenstein unterstützt Kinder, Familien und deren Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit. Wir leisten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen und setzen uns weltweit aktiv für die Kinderrechte ein. Rechtsform ist eine Stiftung (gem. Artikel 80ff. ZGB). World Vision Schweiz und Liechtenstein ist im Handelsregister mit Sitz in Dübendorf seit dem 8. August 2014 eingetragen, vormals als Verein. World Vision Schweiz und Liechtenstein wird von einer unabhängigen Revisionsstelle kontrolliert und untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Verbesserung der Lebensbedingungen von armen und benachteiligten Menschen, insbesondere Kindern, in den ärmeren Ländern der Welt. Die Stiftung fördert die internationale Solidarität, christliche Werte, Toleranz sowie Völkerverständigung und setzt sich gegen Armut und Ungerechtigkeit ein. Die Stiftung hat einen Auftrag zur Sensibilisierung und Information zu den Ursachen und Lösungen von Armut, Gewalt oder Ausgrenzung.

Externe Revisionsstelle

Mit der Revision der Jahresrechnung wurde die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Zürich beauftragt.

Risikomanagement

World Vision Schweiz und Liechtenstein unternimmt grosse Anstrengungen, um die wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen, und hat Strategien zu deren Vermeidung oder Minimierung entwickelt. Für die Risiko-Bereiche «Schutz von Kindern und Begünstigten» und «Governance» hat der Stiftungsrat eine tiefe Risiko-Akzeptanz definiert. Der Stiftungsrat, unterstützt durch einen Risikoausschuss, evaluiert regelmässig das Risikoregister, diskutiert die «Incident List»

und überprüft verschiedene Risikoszenarien. Das interne Kontrollsystem (IKS) ist in das ISO 9001-basierte Qualitätsmanagement-System (QM-System) integriert, beides wird jährlich von den externen Stellen überprüft.

Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehörten per 1. Oktober 2022 acht Personen an, einen Wechsel gab es unterjährig. Der Stiftungsrat traf sich zu insgesamt vier Sitzungen. Im Vordergrund der jeweiligen Sitzungen standen das Update der nationalen Strategie für die Periode 2023 – 2025; die Jahresrechnungen für das vergangene und aktuelle Finanzjahr; das Budget für das Finanzjahr 2023/2024; die Beurteilung der vorgelegten Kennzahlen und Finanzberichte; der Projekt-Statusupdate des neuen Finanz- und Spendenmanagement-Systems; Personalentscheide; und das Risikomanagement. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder nahmen im Geschäftsjahr 2022/2023 keine Entschädigungen entgegen. Alle Mitglieder des Stiftungsrats legen jährlich ihre Interessenbindungen offen.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern und hat im Stiftungsrat kein Stimmrecht. Alle Mitglieder der Geschäftsleitung legen jährlich ihre Interessenbindungen offen.

Lehrbetrieb

Im Finanzjahr 2022/2023 bildete World Vision Schweiz und Liechtenstein drei Lernende aus und leistete damit auch einen Beitrag zur Förderung von jungen Menschen in der Schweiz. Unsere Lernenden absolvieren die dreijährige Lehrzeit als Kaufmann/-frau (KV) und erhalten in einem praktischen Ausbildungsprogramm einen vertieften Einblick sowohl in den kaufmännischen Alltag als auch in die Entwicklungszusammenarbeit.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Neben den rund 40 Vollzeitstellen im Berichtsjahr (2021/2022: rund 43), setzten sich zahlreiche freiwillige Mitarbeitende praktisch für World Vision Schweiz und Liechtenstein ein. Einige halfen z.B. beim Postversand und andere kümmerten sich um die Übersetzung der Patenkinderbriefe.

Herausforderungen und Erkenntnisse

Umstrukturierung

Im Finanzjahr 2022/2023 hat World Vision Schweiz und Liechtenstein auf der Führungsebene nochmals erhebliche Strukturänderungen durchgeführt, um sich konsequenter auf bestehende und zukünftige Zielgruppen auszurichten.

Implementierung Finanz- und Spendermanagement System (CRM)

Im Zusammenhang damit hat World Vision Schweiz und Liechtenstein die Implementierung eines neuen Finanz und Spender-Management-Systems (CRM) vorangetrieben. Die neue Software löst diverse ältere IT-Systeme ab und integriert diese in eine vernetzte Lösung. Das Ziel hinter dieser digitalen Transformation ist es, neue Fundraising-Möglichkeiten zu eröffnen und die Administration der Finanz- und Kundendaten effizienter zu gestalten. Die Implementierung erfordert neben einem grossen finanziellen Engagement und einem professionellen Projekt-Management auch ein erhebliches zusätzliches Engagement unserer Mitarbeitenden. Die neue Plattform wird voraussichtlich Anfang Geschäftsjahr 2024/2025 in Betrieb genommen.

Engagement im Finanzjahr 2022/2023

Als globale Partnerschaft hat World Vision grosse Anstrengungen unternommen, um in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren die Schwächsten zu unterstützen, während der Pandemie, bei der Krise in der Ukraine und in weiteren Konflikt-Gebieten. Zudem engagiert sich World Vision auch bei der Bewältigung der Auswirkungen der globalen Erwärmung in Form von Hungersnöten oder Überschwemmungen. Dabei setzt die globale Organisation nebst der humanitären Hilfe auch auf regenerative Wiederaufforstung nach der «Farmer Managed Natural Regeneration» (FMNR) Methode, die sie bereits in über 100 Projekten in 29 Ländern umsetzt. World Vision Schweiz und Liechtenstein konnte wie geplant zwei neue langfristige Entwicklungsprojekte starten, je eines in Bangladesch und Mali. Die Projektübergabe an die lokale Bevölkerung (sogenanntes Projekt-Handover PHO) wurde für drei Projekte erfolgreich durchgeführt, je eines in Armenien, Georgien und Mali.

Ausserplanmässig kam es zu zwei grossen PHOs in Indien, erzwungen durch die indische Regierung. In Vietnam wurde ein PHO lanciert, wiederum durch die Regierung auferlegt, das Engagement konnte aber innerhalb von Vietnam weitergeführt werden und Patenschaften wurden in Vietnam neu verteilt. Die Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm konnte ausgebaut werden.

Ausblick auf das Finanzjahr 2023/2024

World Vision Schweiz und Liechtenstein blickt zuversichtlich auf das Finanzjahr 2023/2024. Im Bereich Internationale Programme ist geplant, in Uganda ein neues, langfristiges Entwicklungsprojekt zu starten und im Gegenzug in Bangladesch, Bolivien und Tschad drei Projekte an die lokale Bevölkerung zu übergeben. Überdies soll der Anteil öffentlicher Mittel mit Schwerpunkt auf Ernährung weiter erhöht und das Thema «Kinder auf der Flucht in fragilen Kontexten» priorisiert werden. Im Bereich Humanitäre Hilfe ist ausserdem geplant, den Beitrag zur Bekämpfung der wachsenden Hungerkrise in Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm und anderen UN-Organisationen weiterzuführen.

Die im Finanzjahr 2022/2023 angesetzten Tätigkeiten in der Schweiz konnten noch nicht abgeschlossen werden und werden damit das kommende Finanzjahr 2023/2024 im Wesentlichen weiterhin prägen: Einführung eines neuen Finanz- und Spendenmanagementsystems und die Neulancierung der Website als die zwei zentralen Projekte sollten zum Abschluss gebracht werden, welche die Organisation beim weiteren Ausbau der Digitalisierung unterstützen. Im Rahmen der Fundraising-Strategie bleibt der Fokus auch weiterhin auf privaten Unterstützern; gleichzeitig sollen aber Angebote und Dienstleistungen für Stiftungen weiter ausgebaut werden. Ausserdem fliessen zusätzliche Mittel und Kompetenzen in das digitale Fundraising, um einerseits via neue Kanäle neue Spendersegmente zu erschliessen und andererseits auf Basis eines vertieften Know-hows bezüglich Ansprüche und Erwartungen der Spendenden auch neue Spenden-Produkte zu entwickeln. Gerade die neue Systemlandschaft regt Anpassungen in der Organisation und der Unternehmenskultur an.

Stiftung World Vision Schweiz
und Liechtenstein,
Kinderhilfswerk
Dübendorf

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2022/23



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Stiftung World Vision Schweiz und Liechtenstein,
Kinderhilfswerk

Dübendorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung World Vision Schweiz und Liechtenstein, Kinderhilfswerk (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 23 bis 24) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 5 bis 22) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 30. September 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Aysegül Eyiz Zala
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Anita Gierbl-Wuffli

Zürich, 13. Dezember 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Für Kinder. Für die Zukunft.

World Vision Schweiz und Liechtenstein setzt Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. Wir sind mehrfach anerkannt durch nationale und internationale Gütesiegel.

Informationen zu unseren Zertifizierungen:



Kinderhilfswerk
WORLD VISION
Schweiz und Liechtenstein
Kriesbachstrasse 30
8600 Dübendorf
+41 44 510 15 15
info@worldvision.ch
worldvision.ch

 facebook.com/WorldVisionSchweiz
 twitter.com/WorldVisionCH
 youtube.com/WorldVisionSchweiz
 instagram.com/worldvisionch